

Medienmitteilung

Tötungsdelikt Trimbach: Anklage wegen Mordes

Solothurn, 21. Januar 2015 – Die Staatsanwaltschaft erhebt gegen den Mann, welcher am 17. Oktober 2013 in Trimbach seine Ehefrau tödlich verletzt hat, Anklage wegen Mordes. Ihm wird vorgeworfen, seine Frau mit mehreren Messerstichen getötet zu haben.

Am 17. Oktober 2013 wurde in Trimbach eine Frau schwer verletzt in einer Wohnung von der Polizei aufgefunden. Die Frau wies zahlreiche Stichverletzungen auf und verstarb kurz danach. Der Ehemann des Opfers, ein damals 39-jähriger Eritreer, stellte sich kurz nach der Tat der Polizei (vgl. Medienmitteilung der Polizei Kanton Solothurn vom 18. Oktober 2013).

Die Staatsanwaltschaft hat nun ihre Ermittlungen abgeschlossen und erhebt gegen den heute 41-jährigen Eritreer Anklage wegen Mordes und weiterer Delikte.

Dem Mann wird vorgeworfen, die von ihm getrennt lebende Ehefrau in ihrer Wohnung durch zahlreiche Messerstiche getötet und dabei besonders skrupellos gehandelt zu haben. Dem Tötungsdelikt gingen ein verbaler Streit und eine tätliche Auseinandersetzung voraus. Der Beschuldigte ist geständig, seine Frau getötet zu haben. Die Staatsanwaltschaft geht von Beziehungsproblemen als Hintergrund der Tat aus.

Zusätzlich wird der Beschuldigte im Zusammenhang mit einem Vorfall vom 17. Juni 2012 wegen schwerer Körperverletzung und Raufhandels angeklagt. Zudem hat er sich wegen Verstosses gegen das Waffengesetz vor Gericht zu verantworten.

Der Beschuldigte befindet sich im vorzeitigen Strafvollzug. Der Termin der Gerichtsverhandlung vor dem Richteramt Olten-Gösgen steht noch nicht fest.

Auskünfte erteilt:

Cony Zubler, Medienbeauftragte, Tel. 032 627 60 67, heute bis 14:30 Uhr